Dieses Gefühl von Zeitlosigkeit

Die Jazz-Soiree mit dem Duo „Karasol“ setzt ein weiteres musikalisches Glanzlicht in der Jubiläumssaison der Dahner Jazzfreunde

VON FRED G. SCHÜTZ

Mit dem letzten regulären Konzert der Jubiläumssaison haben die Jazzfreunde Dahn erneut das bekannt gute Händchen bei der Verpflichtung außergewöhnlichen Künstler gehabt. Das Duo „Karasol“ mit dem Gitarristen Silvio Schneider und der (Auch-)Sängerin Karolina Trybala setzte bei der Jazz-Soiree am Samstag ein weiteres Glanzlicht in diesem, an großartigen Gastspielen reichen zehnten Konzertjahr.

Ziemlich genau vor vier Jahren, am 9. April 2011, war der Gitarrist Silvio Schneider bereits mit seiner damaligen Gesangspartnerin Katharina Ahlrichs als Duo „Luamar“ zu einer Jazz-Soiree im Alten E-Werk. Bereits dieses Konzert, so urteilte die RHEINPFALZ damals, war der Höhepunkt der damaligen Konzertsaison bei den Dahner Jazzfreunden. Damals wie heute erlebte das Publikum eine sinnlich aufreizende Musik, die aus dem kongenialen Zusammenspiel von Gitarre, Stimme und Percussion entstanden war. Nimmt man noch Silvio Schneider als personelle Konstante hinzu, hätte die Jazz-Soiree am Samstag gut und gerne eine Neuauflage des Bekannten mit lediglich anderer Sängerin sein können.

Das war es zum Glück nicht, denn Karolina Trybala und Silvio Schneider sind – jeder für sich – ganz ausgeprägt eigenständige Künstlerpersönlichkeiten, die ihre Musik aus dem Moment heraus immer wieder neu erschaffen. Wenn die Erinnerung nicht trügt, dann gibt es aber zum Konzert von vor vier Jahren noch einen weiteren Unterschied. Dort kam – gefühlt – noch eher die klassische Rollenverteilung von Gesangssolistin und Begleiter zum Tragen. Heuer erlebte man zwei Solisten, die sich eine gemeinsamen Stimme schaffen.

Atmosphäre pur herrschte im Alten E-Werk in Dahn beim Auftritt von „Karasol“ mit Karolina Trybala und Silvio Schneider. FOTO: SCHÜTZ

Diese Stimme spricht erst mal viele Sprachen: Polnisch als Heimat-Idiom von Karolina Trybala, Portugiesisch, Französisch und Shakespeare-Englisch. Aber auch musikalisch sind die Töne von „Karasol“ polyglott. Das Jazz-Idiom ist präsent, oft ein starkes Latin-Feeling, der Ton von Valencia und wie er von Joaquín Rodrigo und in dessen Nachfolge von Chick Corea zum Sprechen gebracht wurde, dann Shakespeares viertes Sonett „Unthrifty loveliness“, ebenfalls mit spanischem Aplomb, gar Sting, der „La Belle Dame Sans Regrets“ die Reverenz erwies. Aber auch Eigenkompositionen finden ihren Platz im Repertoire, „Wild Garden“ von Karolina Trybala oder „Libanon“ von Silvio Schneider.

Die Musik von „Karasol“ hat atmosphärisch ein beinahe archaisches Flair, manches klingt dem westlichen Ohr orientalisch, aber stets regiert dieses Gefühl von Zeitlosigkeit. Dabei sind die technischen Mittel, die „Karasol“ einsetzt, ganz und gar von heute.

Karolina Trybala geht meisterhaft mit der Loop-Machine um, mit deren Hilfe sie live Schicht um Schicht komplexe Arrangements aus Stimme und Percussion erschafft. Ganz ähnlich Silvio Schneider, der dem Ton seiner geschundenen Nylon-Saiten-Gitarre ebenfalls eine Fülle von elektronischen Klangformern angedeihen lässt.

Das alles wären aber nur Vordergründigkeiten, stünde hinter der Musik von „Karasol“ nicht eine so beseelte wie stupende Könnerschaft, mit der die beiden Musiker über ihre jeweiligen Instrumente Stimme und Gitarre verfügen. Ausdruck ist alles bei Karolina Trybala, ihre Fähigkeiten in Modulation und Klangfärbung schaffen ganze musikalische Welten. Silvio Schneiders Gitarrenspiel lebt von einer geradezu versteckten Virtuosität, der man oft erst gewahr wird, schaut man auf die Fingersätze, die Schneider benutzt. Er kann aber auch Zirkus, wenn ihn der Hafer sticht. So oder so: Das war ein höchst befriedigendes Konzerterlebnis.

INFOS

Zum Saisonabschluss bei den Dahner Jazzfreunden gibt es am Sonntag, 31. Mai, ab 11 Uhr wieder eine „offene Bühne“ mit der Hausband Benno Stoeckel (Gitarre), Martin Stoeckel (Bass), Lothar Frary (Piano) und Dietmar Bäuerle (Schlagzeug), die als Unterstützung für musikalische Gäste zur Verfügung steht. Weil der letzte Jazz-Frühschoppen im Jahr aber auch gleichzeitig die Geburtstags-Fete der Jazzfreunde sein wird, darf mit einigen musikalischen Überraschungen gerechnet werden.

Theater: Premiere am Leibniz-Gymnasium

Das Ensemble „Großes Schauspiel“ des Thalia-Theaters am Pirmasenser Leibniz-Gymnasium bleibt sich auch in der zweiten Produktion treu: „Es wird auf der Bühne publikumswirksam gestorben“, sagt Peter Gutmann, der als Lehrer die Ensembles am Leibniz betreut. Am morgigen Donnerstag, ab 19.30 Uhr, ist Premiere für die Krimikomödie „(St)erben ist tödlich“ von Christine Steinwasser.

„Nun ist es schon eine ganze Spielzeit her, dass Thalia mit dem ‚Jedermann’ eine neue Theaterzeit begonnen hat“, resümiert Gutmann, der im letzten Jahr darangegangen ist, zwei Schülerensembles aufzubauen. Das „Große Schauspiel“, in dem die älteren Schüler mitspielen, macht mit „(St)erben ist tödlich“ nun erstmals Boulevard-Theater. Am 7. und 8. Mai spielt dann das „Kinder- und Jugendtheater“ das politisches Zeitstück „Migration und der Umgang der Schule mit den damit verbundenen Problemen“. Auf dem Spielplan steht „Fundevogel oder Aram und Enise. Ein wenig märchenhaftes Zeitstück“.

Aber morgen und übermorgen wird es erstmal mörderisch (lustig), denn es kommen die komischen Verwicklungen um die seltsamen Todesfälle im Erbschaftsfall „Tante Josepha“ auf die Bühne. Während die fast Hundertjährige sich noch einer prächtigen Gesundheit erfreut, will sie doch sicherstellen, dass sich ihre Nichten und Neffen keine Sorgen machen müssen. Sie sollen wissen, dass „alles geregelt ist“. Um ihnen das zu sagen, lädt sie alle zu einem tödlichen Wochenende ein.

INFOS

Die Aufführungen morgen und am Freitag beginnen jeweils um 19.30 Uhr im Musiksaal des Leibniz-Gymnasiums. Der Eintritt kostet fünf (ermäßigt drei) Euro. (tz)

Weg von der Theorie, hin zur Praxis

Das „Christof Heringer Jazzquartett“ will in einer kleinen Konzertreihe Schülern den Jazz nahe bringen

Vier Konzerten gibt das „Christof Heringer Jazzquartett“ in diesen Tagen an verschiedenen Schulen in Pirmasens, Zweibrücken und in der Südwestpfalz – der Auftakt war gestern im Pirmasenser Leibniz-Gymnasium.

Das Jazzquartett mit Max Pallmann (Vibraphon), Matthias Wolf (Kontrabass), Uli Gessner (Schlagzeug) und Namensgeber Christof Heringer am Klavier konzertiert bis Dienstag, 28. April, in Zusammenarbeit mit der Kreismusikschule Südwestpfalz und vier Schulen. Das Anliegen der Musiker ist dabei, die immer weniger gespielte und gehörte Musik des Jazz einem jungen Publikum darzubieten und das Interesse für das Erlernen eines Instrumentes zu wecken. Auch soll das Musikkonzept den Schülern das Erlebnis handgemachter und live gespielter Musik vermitteln und dabei den Jazz, seine Spielarten und dessen Komponisten bei den jungen Hörern bekannt machen. Weg von der Theorie hin zur Praxis.

Das Trio wurde in den 1990er Jahren von Christof Heringer gegründet. Seit über 15 Jahren spielen Wolf, Gessner und Heringer nun schon zusammen. Seit 2011 verstärkt der junge Maximilian Pallmann aus Landstuhl am Vibraphon das ursprüngliche Trio. 2012 spielt er bereits auf dem Album „Quartets & Trios“ mit. Mittlerweile ist das Quartett eine feste Größe in der saarpfälzischen Jazzszene. Die vier Musiker können auf zahlreiche Konzerte mit vielen namhaften Künstlern wie David Murray und Manu Katché zurückblicken. Mehrfach wurden sie zum internationalen Jazzfestival „Jazztransfer“ in Saarbrücken eingeladen. 2005 hat die Band ihr Debütalbum „Realize“ veröffentlicht. 2012 folgte die CD „Quartets & Trios“.

Max Pallmann ist Student im Fach Physik und Schüler von Uli Gessner. Gessner selbst und Heringer sind seit fast 30 Jahren bei der Musikschule des Landkreises Südwestpfalz als Lehrer beschäftigt. Matthias Wolf ist Musiklehrer am Hofenfels Gymnasium in Zweibrücken, wo das Quartett am 23. April auftritt.

Für die kleine Konzertreihe im April haben die vier Musiker ein Programm mit Kompositionen von John Coltrane, Miles Davis, Horace Silver, Dizzy Gillespie und eigenen Werken zusammengestellt. Den ersten Teil der jeweiligen Konzerte werden Ensembles der Kreismusikschule, sowie hauseigene Ensembles und AGs der Schulen gestalten. Den zweiten Programmteil übernimmt dann das Jazzquartett.

INFOS

- Die nächsten Konzerte sind am heutigen 22. April: IGS Daniel Theysohn in Waldfischbach; am Donnerstag, 23. April: Hofenfels Gymnasium Zweibrücken; Dienstag, 28. April: IGS Thaleischweiler.
- Beginn der Konzerte ist jeweils um 19.30 Uhr Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen. (tz)

Moralitätenspiel als Rockspektakel

Pirmasenser Theaterfahrt zu „Everyman“ ans Pfalztheater in Kaiserslautern

Das Pirmasenser Kulturprogramm bietet am morgigen Donnerstag, eine Theaterfahrt zur Rockoper „Everyman“ an, die im Pfalztheater in Kaiserslautern aufgeführt wird.

Seit 1911, als Hugo von Hofmannsthals „Jedermann“ von Max Reinhardt uraufgeführt wurde, gehört dieses Werk zum Kanon vieler großer Bühnen; die Salzburger Festspiele sind seit 1920 untrennbar mit diesem Mysterienspiel verbunden. Die Idee, dieses anscheinend zeitlose Theaterstück in eine Rockoper umzuwandeln, ist ein hochinteressantes Theaterprojekt.

Kurz zum Inhalt des Mysterienspiels: Der reiche Jedermann lebt ohne jedes Maß und jede Moral, er nimmt keinerlei Anteil an den Nöten seiner Mitmenschen. Erst als er sich unerwartet mit dem Tod konfrontiert sieht, der ihn vor Gott führen will, setzt bei Jedermann ein Nachdenken über sein Leben ein. Doch weder sein treuer Knecht noch seine Freunde noch sein Geld wollen ihn ins Grab begleiten. Erst der Auftritt seiner „Guten Werke“ und seine Beteuerung, reinen Glaubens zu sein, lassen ihn als reuigen Bekehrten ins Grab steigen.

Hugo von Hofmannsthal wollte ein Zeitstück schaffen, wollte das Theater mit dem Rückgriff auf mittelalterliche Traditionen erneuern. Die Textfassung, die im Pfalztheater als Grundlage dient, greift auf Hofmannsthals Schauspiel, aber auch auf ein spätmittelalterliches Moralitätenstück zurück. Es scheint also Johannes Reitmeier und Andy Kuntz als Autoren sehr wichtig gewesen zu sein, die christliche Botschaft des Dramas in den Vordergrund zu stellen. Das Rock-Spektakel der bekannten Progressive-Metal-Band „Vanden Plas“ verschiebt aber den Fokus von der inhaltlichen auf die akustisch-visuelle Ebene. Zu erwarten ist also eine höchst unterhaltsame Rockoper, die im musikalischen Bereich ihre Schwerpunkte setzt.

Der Text muss bei einem solchen Projekt zwangsläufig sekundär werden. Um dem Publikum trotzdem ein inhaltliches Verständnis zu ermöglichen, werden bei dieser Produktion Übertitel in deutscher Sprache projiziert. Es wird sehr spannend sein, zu sehen und zu hören, inwieweit es gelungen ist, diese beiden unterschiedlichen Ansätze zu einem stimmigen Gesamteindruck zusammen zu führen.

Abfahrt des Busses nach Kaiserslautern ist um 18 Uhr auf dem Pirmasenser Messegelände. (rop)

KULTUR-SPOTS

Landau: MGV Hauenstein singt heute bei der Landesgartenschau

Am heutigen Mittwoch tritt der Chor des Männergesangvereins Hauenstein auf einer der beiden Bühnen der Landesgartenschau in Landau auf. Der Auftritt des Gemischten Chores beginnt um 17.30 Uhr. Auch der Musikverein Hauenstein wurde zur Landesgartenschau eingeladen. Das Blasorchester spielt am Samstag, 9. Mai, voraussichtlich ab 17 Uhr auf dem Gartenschaugelände. (ran)

Zweibrücken: „Café del Mundo“ mit zwei Flamenco-Gitarren

Jan Pascal und Alexander Kilian sind „Café del Mundo“. FOTO: MIKE MAYER

Mit dem Gitarrenkonzert des Duos „Café des mundo“ endet am Freitag, 24. April, die Zweibrücker Theater- und Konzertspielzeit 2014/15. Der Auftritt der beiden Gitarrenvirtuosen Jan Pascal und Alexander Kilian ist „ein Dialog zweier begnadeter Instrumentalkünstler, die sich gegenseitig bald umschmeicheln, bald herausfordern und einander ihr Bestes entlocken – intensiv, explosiv, magisch“, so jedenfalls bewirbt das Zweibrücker Kulturamt dieses Konzert. „Café del Mundo“ entführt die Besucher in die Welt des Flamenco, der viel mehr ist als virtuose Unterhaltung. Im Flamenco geht es um alles, was uns Menschen bewegt, um Liebe, Sehnsucht, Tod und Lebensfreude. Das Konzert beginnt um 20 Uhr im Wintergarten der Festhalle. Es gibt Karten zu 18 und 13 Euro im Kulturamt, Telefon 06332/871-451 und -471, E-Mail: tourist@zweibruecken.de. (red)

Leimen: „Night of Song’sters“ Samstag in der Sängerhalle

Zum wiederholten Male lädt der junge Chor „Song’sters“ am Samstag, 25. April, ab 19.30 Uhr zu einer „Night of Song’sters“ in die Leimener Sängerhalle ein. Als Mitwirkende konnte der Gastgeber sieben Chöre und eine Band engagieren: „MixDur“ aus Siegelbach, „Chorioso“ aus Dansenberg, „Chor 2000“ aus Contwig, den Chor der Volkshochschule Pirmasens, „Chorlorado“ aus Weidenthal, „Come & Sing“ aus Vogelbach und die Rock-Pop-Band „Mustard Spicy And Delicious“ der Kreismusikschule Südwestpfalz. Der Eintritt ist frei. (mt)

Annweiler: Orgelkonzert in der Stadtkirche

Der Karlsruher Organist Daniel Kaiser gestaltet in der Stadtkirche, Kirchgasse 7, am Sonntag, 26. April, 18 Uhr, ein Orgelkonzert mit Werken von Bach sowie Andreas Willscher, von dem die Sherlock-Holmes-Suite sowie die Big-Ben-Suite erklingen werden. Diese Werke sind nur sehr selten zu hören. Der Organist Kaiser wird zu den Werken Willschers noch Hinweise geben. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Spenden sind erbeten. (red)

Saarbrücken: Drei Abende mit Jürgen von der Lippe

Jürgen von der Lippe stellt sein neues Programm vor. FOTO: PRIVAT

Jürgen von der Lippe präsentiert mit „Wie soll ich sagen ...?“ sein neues Programm gleich an drei Abenden hintereinander in der Saarbrücker Congresshalle. Doch wenn einer weiß, wie und was er sagen soll, dann ist es sicherlich Jürgen von der Lippe, der auch nach mehr als 35 Bühnenjahren das Publikum immer noch überraschen und begeistern kann mit seinen humoristischen Glanzstücken, seinen subtilen Sprachspielen und seinem Wortwitz. In seinem neuen Programm durchleuchtet er den Alltag, rechnet ab mit automatischen Urinalen, Kartenzahlern, nervenden Vielrednern, tiefenpsychologischen Diätvorschlägen und Heidi Klums Plusquamperfekt. Karten für die Vorstellungen am Donnerstag, Freitag und Samstag, 23., 24. und 25 April, gibt es zu Preisen zwischen 30,55 und 41,70 Euro in Pirmasens im Reisebüro Satter, unter Telefon 01806/570000 und im Internet unter www.roth-friends.de. (han)

AUF EINEN BLICK

STADT-TERMINE

Amtsgericht: Anwaltliche Beratung für Bedürftige und Jugendliche, Bahnhofstraße 22-26, 14 - 16 Uhr, Amtsgericht, Zimmer 118. - **Knubbe un Knode - Verein für Handarbeiten:** Treffen, 19.30 - 22 Uhr, Paulus-Kirchengemeinde, Gemeindezentrum. - **Kreisrechtsausschuss:** Sitzung, 8.50 Uhr, Kreisverwaltung. - **Schlaganfallselbsthilfe:** Treffen, 15 Uhr, Diakoniezentrum, Louis-Leinenweber-Saal. - **Selbsthilfegruppe für Glücksspielsüchtige:** Treffen für Betroffene und Angehörige, 18 Uhr, Diakoniezentrum. - **Senioren:** Gedächtnistraining, 14 bis 16 Uhr, Haus Meinberg. - **Ortsvorsteher Niedersimten:** Sprechtag, 18.30 bis 19.30 Uhr, Ortsvorsteherzimmer. - **Ortsvorsteherin Winzeln:** Sprechstunde, 19 bis 20 Uhr, Grundschule.

LANDKREIS-TERMINE

Bottenbach: Förderverein Dorfgemeinschaft: Sitzung, 20.30 Uhr, Gasthaus Zum Schnapskeller.
Bundenthal: Kath. Frauengemeinschaft: Mitgliederversammlung, 19 Uhr, Kath. Pfarrhaus.
Clausen: Männerchor: Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, 20 Uhr, Sängerhalle.
Dahn: Frauenselbsthilfe nach Krebs: Sport nach Krebs, 9 bis 10 Uhr, Sportstudio Spengler.
Dahn: Gesprächsgruppe für Angehörige von psychisch beeinträchtigten Menschen, Leitung Sarah Kumpf, Voranmeldung unter Tel. 06391 409-868, 15.30 Uhr, Rubin-Kontaktstelle.
Hauenstein: Eltern-Kind Spiel- und Krabbelgruppe Wirbelwind: Treffen, für Kinder bis 3 Jahren, Info bei Sarina Hofmann unter Tel. 06392 995833, 9.30 bis 11 Uhr, Prot. Gemeindesaal.
Hauenstein: Turnverein: Step-Kick-Skip, Info und Anmeldung unter Tel. 06392/2843, 19 bis 20 Uhr, Turnverein.
Hauenstein: Frauenfrühstück, 9.30 Uhr, TV-Halle, Turnhallengaststätte.
Hirschthal: Ortsgemeinderat: Sitzung, 19 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus, Sitzungssaal.
Lemberg-Langmühle: Deutscher Alpenverein Pirmasens: Aktiventreff, 19.30 Uhr, Rudolf-Keller-Haus.
Lug: Ortsgemeinde: Erzählcafé, 15 bis 18 Uhr, Pfarrheim.
Niederschlettenbach: Ortsgemeinde: Sitzung des Ortsgemeinderates, 19 Uhr, Gasthaus Altes Schulhaus.
Rieschweiler-Mühlbach: Vereinsring: Sitzung mit Mitgliederversammlung und Neuwahlen, 20 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus.
Schweix: Obst- und Gartenbauverein: Arbeitseinsatz, Gerätehaus Brunnenstraße, 17 Uhr, Obst- und Gartenbauverein.
Thaleischweiler-Fröschen: CDU-Ortsverband: Jahreshauptversammlung, mit Nachwahlen, 19.30 Uhr, Thai-Restaurant Bangkok.
Trulben: Ortsgemeinde: Besprechung Kerwe, 20 Uhr, Alte Schule.

WANDERUNGEN

Dahn: Stadt/Pfälzerwald-Verein: Geführte Wanderung, 13.30 bis 18.30 Uhr, Tourist-Information Dahner Felsenland.

GLÜCKWÜNSCHE

Pirmasens: Anna Klein, 78 Jahre. **Clausen:** Johannetta Leininger, 81 Jahre. Anna Scheubert, 72 Jahre. **Maßweiler:** Ewald Hüther, 76 Jahre. **Merzalben:** Gudrun Mompere, 87 Jahre. **Münchweiler:** Dieter Ertel, 71 Jahre. Margitta Herrmann, 77 Jahre. **Rodalben:** Hedwig Matheis, 85 Jahre. **Steinalben:** Elisabeth Halfmann, 77 Jahre. **Waldfischbach-Burgalben:** Harald Fretschen, 82 Jahre.

OFFENER KANAL

Pirmasens: Dahn, Hauenstein, Rodalben: 9.30, 13.30 Uhr: Wiederholung vom Vorabend; 17.30 Uhr: Günter Müller zeigt: Naturfreunde Bezirk 6; 18.30 Uhr: Tauchen an der Costa Brava; 18.35 Uhr: Ecudador - Kolibris in ihrer Umgebung; 18.45 Uhr: Pirmasenser Sportgeschichten; 19.35 Uhr: Mit dem PWV Clausen unterwegs; 19.50 Uhr: „Bunte Gaukler“ - Heimat hautnah, Schmetterlingsvielfalt auf der Luzernewiese; 13.30, 17.30, 21.30 Uhr: Wiederholung des Sendeblocks.

NOTRUFE

Polizei	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Krankentransport	06331 19222
Giftnotrufzentrale	06131 19240
Stadtwerke	06331 876-100
Sucht-Infoline	0800 5511600
Telefonseelsorge	0800 1110111
Weißer Ring	06334 721041
Beratung für Opfer häuslicher Gewalt	06331 289431
Frauenzuflucht	06331 92626
Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen	08000 116016

APOTHEKEN

Notdienst-Apotheke im Festnetz und im Mobilfunknetz unter Tel. 01805 258825 plus Postleitzahl zu erfahren, 0,14 Euro/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 Euro/Min. oder im Internet www.lak-rlp.de
Rodalben: Bruderfels-Apotheke, Hauptstr. 121, Telefon 06331/140773.

ARZT

Pirmasens/Landkreis: Ärztliche Bereitschaftsdienstzentrale, Pettenkoferstr. 13, Pirmasens, Tel. 116117, oder 06331 19292, Mi ab 14 bis Do 7 Uhr. Bereitschaftsdienstzentrale im Kreiskrankenhaus, Danziger Str. 25, Bad Bergzabern, Tel. 116117, Mi 15 - 18 Uhr. Bereitschaftsdienstzentrale am Vinzentius-Krankenhaus, Cornichonstr. 4, Landau, Tel. 116117, Mi 14 bis Do 7 Uhr.